



## Vision/Mission



Im Zentrum unseres Handelns als Trainer und Mitarbeiter der Jugendfußballabteilung des TSV Gilching-Argelsried steht immer der Spieler. Unseren Spielern eine bestmögliche fußballerische Ausbildung zu ermöglichen ist für uns oberste Maxime und Ansporn zugleich. Gemeinsames Selbstverständnis aller Trainer und Mitarbeiter ist eine ganzheitliche Ausbildung, die sich an den individuellen Bedürfnissen des Einzelnen ausrichtet. Diese Ziele verfolgen wir grundsätzlich mit höchstmöglicher Professionalität und der ständigen Bereitschaft zur Weiterentwicklung.

Mit der Entwicklung und Umsetzung einer einheitlichen Ausbildungs- und Spielkonzeption vom Grundlagen- über den Aufbau- bis in den Leistungsbereich haben wir verbindliche Ausbildungsmerkmale festgelegt, die in unserer Talentförderung beste Voraussetzungen zur bestmöglichen Entwicklung des Einzelnen sicherstellen sollen.

### **SPIELAUFFASSUNG**

Durch die Formulierung der TSV-Spielphilosophie wollen wir die Voraussetzungen für eine einheitliche Spielidee aller Mannschaften im Nachwuchsbereich schaffen. Diese Philosophie ist Grundlage einer klaren, einheitlichen Idee für das Verhalten in einzelnen Spielsituationen.

Hierzu gehören insbesondere das Verhalten bei eigenem Ballbesitz, bei gegnerischem Ballbesitz, sowie das Umschaltspiel in beide Richtungen. Über allem stehen die Grundtugenden unseres Spiels, die in jeder Phase durch Aktivität, eine hohe Laufbereitschaft, Aggressivität, taktische Disziplin, Mut und Teamgeist erkennbar sein sollen.

### **Spielkultur und Spielstil**

Zentrale Elemente des Spiels sind unserer Auffassung nach der Ball und das Erzielen von Toren. Dementsprechend streben wir in allen Jugendmannschaften größtmöglichen Ballbesitz und eine sehr offensive Ausrichtung unseres Spiels an. Wann immer es möglich ist, versuchen wir, das Spiel aktiv zu gestalten und den Rhythmus des Spiels zu diktieren. Wir denken und handeln in jeder Spielsituation offensiv und wollen das Spielgeschehen dominieren. Bei gegnerischem Ballbesitz versuchen wir, den Ball schnellstmöglich aktiv zu erobern, um das Spiel dann wieder selbst gestalten zu können. Als logische Konsequenz dessen wird jeder Spieler, unabhängig von seiner Position, dazu ermutigt, sich konstruktiv am Spielaufbau zu beteiligen. Keiner unserer Spieler soll sich darauf beschränken, lediglich Aktionen des Gegners zu stören, sondern nach Ballgewinn aktiv am eigenen Offensivspiel teilnehmen.

### **Spielsystem**

Unsere Mannschaften spielen alle aus der gleichen im Ausbildungsplan festgelegten Grundordnung. In den verschiedenen Altersklassen entwickeln sich daraus, abhängig von den Ausbildungsschwerpunkten, unterschiedliche Spielsysteme mit sich auch unterscheidenden Aufgaben für und Anforderungen an die Spieler auf den unterschiedlichen Positionen. Somit wird bei einer einheitlichen Spielphilosophie aller Jugendmannschaften trotzdem sichergestellt, dass unsere Jugendspieler auch im taktischen Bereich eine ganzheitliche Ausbildung bekommen, um sich taktisch variabel an verschiedene Herausforderungen anpassen zu können.

### **Spielzeitgrundsätze in den Nachwuchsmannschaften**

Für unsere Nachwuchsmannschaften sehen wir das Spiel als ganz wesentliches Trainingsmittel an. Unser primäres Ziel in der Ausbildung ist die Entwicklung von Spielfähigkeit. Nur in der Spielsituation können im Training erfahrene und erlernte technische und taktische Lösungsmöglichkeiten zu einem situativ und instinktiv sicheren Handeln entwickelt werden. Deshalb achten wir darauf, dass Trainings- und Spielziele auf einander abgestimmt sind und jeder Spieler ausreichend Spielzeit erhält.

Grundsätzlich gilt:

- unsere Jüngsten (U7 und U8) bestreiten ihren Spielbetrieb in Funino-Festivals (3 gegen 3-Turniere), um jedem Spieler die maximal mögliche Spielzeit und Kontaktzahl geben zu können
- bis zur U12 sollten alle Spieler über die gesamte Saison gesehen mindestens 50 Prozent der Spielzeit erhalten (entsprechende Anwesenheit im Training vorausgesetzt)
- bei den Torhütern wird eine möglichst ausgeglichene Spielzeitverteilung angestrebt
- in den höheren Altersbereichen unserer Nachwuchsmannschaften orientiert sich die Spielzeitverteilung zunehmend am individuellen Leistungsstand der Spieler. Jedoch wird auch hier darauf geachtet, jedem Spieler (inklusive der Torhüter) Wettkampfpraxis zu ermöglichen.

## **TRAININGSAUFFASSUNG**

Die Trainingsarbeit in der Jugendabteilung des TSV Gilching-Argelsried e.V. erfolgt konzeptionell und systematisch. Dazu gehört, dass wir, wo nötig, auch das Erzielen von Ergebnissen der bestmöglichen individuellen Förderung unserer Spieler hinten anstellen.

In bis zu drei Trainingseinheiten pro Woche werden die Spieler gemäß des allgemein gültigen Ausbildungsplans in den Bereichen Technik, Taktik, Koordination, Kondition und Persönlichkeit (Sozialverhalten und Einstellung) ausgebildet. Voraussetzung hierfür ist ein hohes Maß an Lern- und Einsatzbereitschaft sowie eine ausgeprägte Teamfähigkeit jedes Einzelnen. Individuelle Stärken werden hervorgehoben und weiterentwickelt, Schwächen werden gezielt abgebaut. Jugendspieler des TSV Gilching-Argelsried sollen Selbstbewusstsein und Kritikfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Siegeswillen, sowie eine möglichst starke Identifikation mit dem TSV Gilching entwickeln.

Desweiteren gehören die Förderung von Kreativität, Risikobereitschaft, Selbstständigkeit und der Umgang mit Rückschlägen zu den ganz wesentlichen Aspekten unserer alltäglichen Trainingsarbeit.

## **Ausbildungsabschnitte im Jugendfußball**

Die Kinder und Jugendlichen durchlaufen in ihrer persönlichen und fußballerischen Entwicklung verschiedene Phasen. Den damit einhergehenden unterschiedlich ausgeprägten Fähigkeiten und Anforderungen der Spieler werden wir durch ein klar strukturiertes Ausbildungsmodell mit sich klar unterscheidenden Trainingsinhalten und einer auf das jeweilige Alter abgestimmten Trainingsphilosophie und -methodik gerecht.

### **Rolle Grundlagenbereich**

Der Grundlagenbereich umfasst die Mannschaften von der U7 bis zur U11. Hier findet der erste „professionelle“ und organisierte Kontakt der jungen Spieler mit dem Fußballsport statt. Daher ist es besonders wichtig, neben fachlichen Inhalten auch die Freude am Spiel zu vermitteln, um die dauerhafte Begeisterung am Fußball zu schüren. Im Trainingsbetrieb besteht das Training zu etwa zwei Dritteln aus Techniktraining und einem Drittel aus freiem Spielen. Die Schulung von Ballbeherrschung und Basistechniken inklusive der koordinativen Fähigkeiten und der Beweglichkeit stehen im Mittelpunkt der Ausbildung. Neben den sportlichen Zielen liegt ein Hauptaugenmerk auf der Begleitung der Persönlichkeitsentwicklung, insbesondere in den Bereichen Eigenverantwortung, Selbstvertrauen, Teamfähigkeit und Fairnesserziehung.

### **Rolle Aufbaubereich**

Die Mannschaften von der U12 bis zur U15 sind im Aufbaubereich organisatorisch zusammengefasst. Der Übergang vom Grundlagen- in den Aufbaubereich bedeutet den Schritt vom Klein- auf Großfeld. Dementsprechend ergeben sich hier Änderungen in der Trainingsphilosophie und die Trainingsmaßnahmen werden den neuen Anforderungen und der weiter fortgeschrittenen Persönlichkeitsentwicklung der Spieler angepasst. Rund 15 Prozent des Trainings sind spielerische Konditionsschulung, 35 Prozent Techniktraining, 25 Prozent individualtaktische Grundlagen und weitere 25 Prozent Fußballspielen mit gewissen Schwerpunkten, bzw. freies Spiel.

## Rolle Leistungsbereich

Der Leistungsbereich beginnt ab der U17 und endet mit dem Übergang vom Jugend- in den Erwachsenen-Fußball nach der U19. Inhaltlich wird der Schwerpunkt vom technischen in den taktischen Bereich verschoben. Ziel ist es, die Spieler optimal auf die Herausforderungen im Seniorenfußball vorzubereiten.

## VERHALTENSKODEX

Um eine Basis für eine gut funktionierende Zusammenarbeit zu legen und die nötigen Rahmenbedingungen für das Erreichen der gesetzten Ziele zu erreichen, gelten in der Nachwuchsförderung der Fußballjugend des TSV für die Zielgruppen Trainer/Betreuer, Spieler und Eltern entsprechende Kodexe als Richtschnur und damit auch als Leitplanken ihres Handelns. Nur durch eine konstruktive Beteiligung und Zusammenarbeit ebendieser Parteien ist ein geregelter und zielgerichtetes Miteinander möglich, von daher ist die Akzeptanz dieser Kodexe für uns obligatorisch, um ein Teil der TSV-Fußballjugend zu sein.

Unsere Grundhaltung in der Arbeit mit Menschen beruht auf der Achtung jedes Individuums, insbesondere auch in seinem Recht auf anders sein, der Wahrung der Würde sowie der Integrität und zeichnet sich durch einen respektvollen Umgang miteinander aus. Respekt, Fairness, Toleranz und Disziplin sind nicht nur vage Wertvorstellungen, sondern werden in der Zusammenarbeit täglich gelebt. Dies betrifft den Umgang unter Kollegen, Eltern und Spielern, aber auch den Umgang mit Gegnern, Schiedsrichtern und allen weiteren am Spiel beteiligten Personengruppen. Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass unser Wirken diesbezüglich nur glaubhaft und effektiv wird, wenn das vorbildliche Leben der Inhalte unsererseits praktiziert wird.

Unsere Arbeit findet im Spannungsfeld zwischen Fürsorge und Begleitung zur Entwicklung einer eigenständigen Persönlichkeit auf der einen und dem Streben nach Leistungsmaximierung und der bestmöglichen Leistung im Kollektiv auf der anderen Seite statt. Sie kann nur über eine offene, direkte und gute Kommunikation und maximal mögliche Transparenz gelingen und so zur Weiterentwicklung der Kinder und Jugendlichen als Person und als Spieler beitragen. Vor diesem Hintergrund verhalten wir uns professionell und mit zielgerichteter Hingabe zum Fußball und zu den Menschen, die beim TSV Fußball leben.

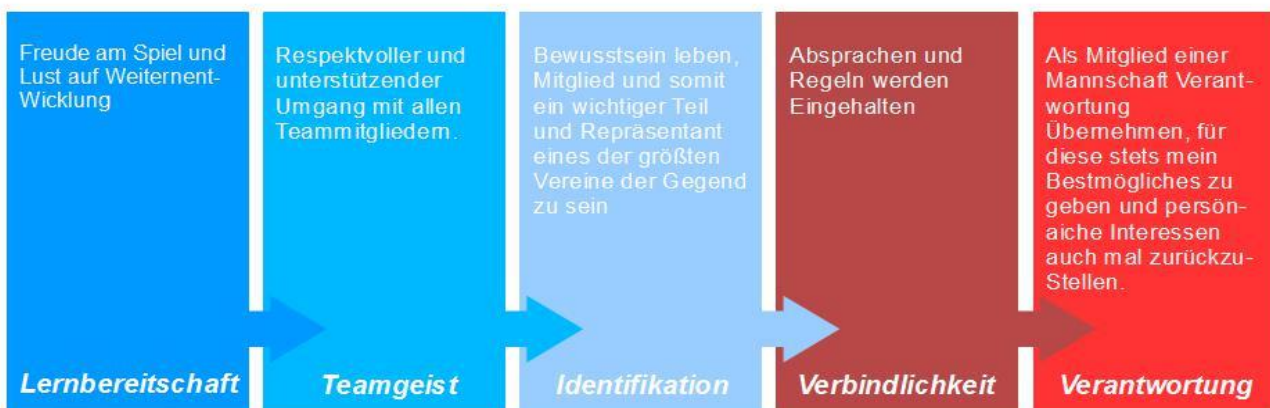
## Trainer

Der Trainerkodex des TSV wird intern über Trainersitzungen, persönliche Gespräche und konzeptionelle Handouts kommuniziert und gilt für alle beim TSV tätigen Trainer und Betreuer als Leitfaden in der täglichen Arbeit. Darüber hinaus erhält jeder Trainer in seinem halbjährlichen Feedbackgespräch eine Rückmeldung bezüglich der im Kodex festgelegten Grundsätze.



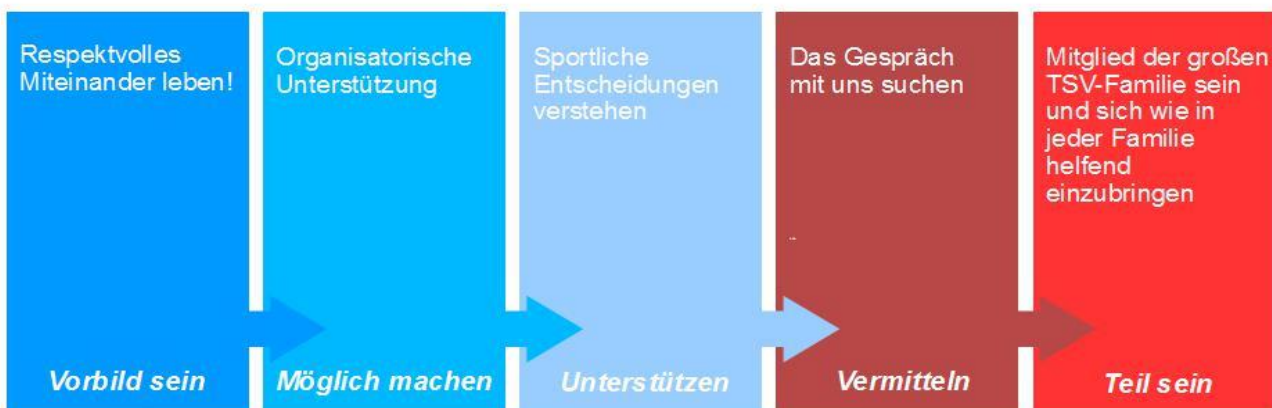
## Spieler

Wir haben konkrete Erwartungen an unsere Spieler auf und neben dem Platz, da sie das Aushängeschild unseres Vereins sind und diesen nach außen hin repräsentieren. Wie Spieler sich zu verhalten haben, damit eine Gemeinschaft funktionieren und Entwicklung stattfinden kann, wird kontinuierlich über Gespräche im Team und in Vier-Augen-Gesprächen mit den Trainern und der sportlichen Leitung vermittelt. Auch unsere konkreten Erwartungen an die Eltern unserer Spieler werden auf diese Weise übermittelt, bzw. bei Neuzugängen in Aufnahmegesprächen durch die sportliche Leitung und den aufnehmenden Trainer kommuniziert.



## TSV-Eltern

Die Zusammenarbeit mit den Eltern unserer Spieler ist für uns ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Wir haben konkrete Leitlinien für das Verhalten unserer Eltern, deren Einhaltung für ein geregeltes und zielgerichtetes Miteinander unumgänglich sind. Die Eltern werden von uns durch Elterninformationsveranstaltungen, Elternbriefe und entsprechende Handouts über diese Leitlinien informiert. Darüber hinaus werden die Eltern von Neuzugängen im Aufnahmegespräch auf die Herausforderungen und Veränderungen im Vergleich zu anderen Vereinen vorbereitet und vom Trainerteam unterstützt.



Oft üben Eltern im Rahmen des Fußballs eine Vielzahl an unterschiedlichen Rollen aus und investieren viel Zeit in die Unterstützung ihrer Kinder. Sie sind sportlicher Berater, Trainer, Motivator, Erzieher, Fahrdienst, Kummerkasten, Interessenvertreter und nehmen damit aktiv an der Förderung ihrer Kinder teil. Ohne diese Unterstützung ist an Entwicklung kaum zu denken, dennoch bitten wir unsere Eltern inständig um die Einhaltung der folgenden Punkte, um im Vereinsrahmen für bestmögliche individuelle Entwicklung der Kinder sorgen zu können:

- Übt niemals taktischen oder sonstigen Einfluss auf das Spielgeschehen aus. Dies ist die alleinige Aufgabe des Trainer- und Betreuerenteams des TSV und ihr bringt die Kinder in die undankbare Situation, sich zwischen Anweisungen der Trainer und der Eltern entscheiden zu müssen.
- Bitte richtet Eure Kritik und Eure Anliegen offen und in einem dafür geeigneten Rahmen an Trainer und Verantwortliche der TSV-Jugendfußballabteilung. Unterstützt die gegenseitige Vertrauensbasis durch einen offenen Dialog.
- Euer Kind wird von Euch Rückmeldungen zu absolvierten Trainingseinheiten und Spielen erwarten. Verzichtet dabei möglichst auf Extreme – sowohl im Lob, als auch in der Kritik
- Helft Eurem Kind bei der Entfaltung seines Talents und seiner Fähigkeiten. Dies geschieht besonders durch ein positives Grundgefühl zu Training und Wettkampf, welches Ihr durch Eure grundsätzlich unterstützende und helfende Haltung erzeugen könnt.

## Unsere Philosophie im Kinder- und Jugendfußball

1. **Fußball ist „nur“ ein Spiel!** Spielen ist ein wichtiger Bestandteil im Leben der Kinder. Wir räumen diesem Spiel aber nicht mehr Bedeutung ein, als es neben anderen Lebensbereichen hat.
2. Wir tun alles, um die Kinder in der Entwicklung ihrer Persönlichkeit bestmöglich zu unterstützen. **Der Spaß am Spiel muss immer gewährleistet bleiben**, bei aller Ernsthaftigkeit, mit der wir unseren Sport betreiben.
3. **Im Umgang miteinander leben wir unsere Werte**, insbesondere den Respekt vor allen Beteiligten!
4. Wir schenken einer guten Spielleistung mehr Beachtung als dem nackten Ergebnis des Spiels. **Wir streben mit vollem Einsatz den Sieg an, aber niemals wollen wir ihn um jeden Preis suchen, als sei er das einzig wichtige.**
5. Wir lassen unsere Mannschaften mit Risiko nach vorne spielen, auch wenn sich dadurch für den Gegner Chancen zum Erzielen von Toren ergeben. **Das Spiel ist nur ein weiteres Training.**
6. **Wir sind als Trainer dafür verantwortlich**, dass sich unsere Spieler nicht als Verlierer fühlen, wenn sie vorher alles dafür getan haben, das Spiel für sich zu entscheiden,
7. **Gewinnen ist meist die Konsequenz aus einer guten Spielleistung.** Deshalb müssen wir die Spieler dazu motivieren, ihre Aufgaben auf dem Spielfeld so gut wie möglich zu erfüllen.
8. **Die individuelle Förderung des Spielers gemäß seinen persönlichen Fähigkeiten steht absolut im Mittelpunkt unserer Ausbildung.** Der Aspekt der mannschaftlichen Ausbildung dient dabei in erster Linie als Rahmen der individuellen Weiterentwicklung. Der Mannschaftserfolg ist für uns die logische Konsequenz dieser Vorgehensweise.